

Oberstufenübertritt

Dein Kind kommt in den nächsten Jahren in die Oberstufe und du fragst dich, wie es dann weitergeht? Auf dieser Seite erfährst du mehr über die Übertrittsvorbereitungen in der Schule Wettswil, über die verschiedenen Schultypen der Oberstufe und darüber, wie und wo du dich vertiefter informieren kannst.

Vorbereitung des Oberstufenübertritts an der Primarschule Wettswil

An der Primarschule Wettswil beginnt die Vorbereitung auf den Oberstufenübertritt in der 5. Klasse. Die Massnahmen der Schule Wettswil sowie wichtige Termine im Zusammenhang mit dem Oberstufenübertritt und dem Start in der Oberstufe sind hier stichwortartig nach ihrem Zeitpunkt aufgelistet.

Genauere Informationen zur Sekundarschule (z.B. zu den Abteilungen A, B und C) sowie zum Gymnasium (z.B. zur Aufnahmeprüfung/ZAP und zur Probezeit) findest du in den entsprechenden Abschnitten weiter unten.

5. Klasse Primarschule

3. Quartal:

Lehrperson, Schülerin/Schüler und Eltern füllen einen Einschätzungsfragebogen aus

4. Quartal:

Bei unterschiedlicher Einschätzung durch Lehrperson, Schülerin/Schüler oder Eltern Eltern findet immer ein Prognosegespräch mit der Lehrperson statt. Bei übereinstimmender Einschätzung gibt es je nach Lehrperson ebenfalls ein Gespräch.

6. Klasse Primarschule

1. Quartal:

- Schülerinnen und Schüler, die für einen Wechsel ans Gymnasium in Frage kommen, erhalten einen Info-Brief. Diese Schülerinnen und Schüler dürfen sich zum Schulkurs anmelden, der auf die Aufnahmeprüfung ans Langgymnasium (ZAP) vorbereitet (10 x 2 Lektionen während regulärem Schulunterricht).
- Elternabend in der Sek für 6. Klass-Eltern (1. Woche nach Herbstferien); die 6. Klass-Lehrpersonen sind anwesend

2. Quartal:

- Start des ZAP-Vorbereitungskurses in der Schule
- Besuchstag in der Sek für 6. Klass-Eltern (Anfang November) sowie Info-Anlässe an den verschiedenen Gymnasien

3. Quartal:

- Übertrittsgespräche (Lehrperson, Schülerin/Schüler und Eltern) zur Einteilung in die Sek A, B oder C
- Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) in der 2. Märzwoche

4. Quartal:

Wellentage für zukünftige Sekundarschülerinnen/Sekundarschüler in der Sek Bonstetten

1. Klasse Oberstufe

1. Quartal:

Anfang September Elternabend in der Sekundarschule Bonstetten

2. Quartal:

- 1. Umstufungstermin in der Sekundarschule im November (unter bestimmten Umständen ist ein Wechsel der Abteilung möglich)

- Ende Januar endet die Probezeit im Langgymnasium; Wechsel in die Sekundarschule bei Nichtbestehen der Probezeit

Im 3. Quartal (April) und am Ende der 1. Sekundarklasse sind ebenfalls Umstufungen möglich.

Die Broschüre der Kantons Zürich zum Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe enthält ebenfalls Informationen zum Thema. Beachte aber bitte, dass der Ablauf zur Vorbereitung des Übertritts an der Primarschule in verschiedenen Gemeinden etwas unterschiedlich gehandhabt wird und daher die Information der Primarschule Wettswil massgebend ist.

[Broschüre "Von der Primarschule in die Sekundarschule" herunterladen](#)

Übertritt in die Sekundarschule

Die Sekundarschule dauert drei Jahre. Die Sekundarstufe im Kanton Zürich umfasst das 7., 8. und das 9. Schuljahr. Sie vertieft und erweitert die Primarschulbildung und vermittelt die allgemeinen Voraussetzungen für den Schritt ins Berufsleben oder in eine weiterführende Schule.

Der Übertritt in die Sekundarschule erfolgt ohne Aufnahmeprüfung.

Die Sekundarschule für Schülerinnen und Schüler aus Wettswil befindet sich [im Bonstetter Ortsteil Schachen](#). In der Sek Bonstetten werden Jugendliche mit den Wohnorten Bonstetten, Islisberg, Stallikon und Wettswil unterrichtet.

Die Sekundarschule Bonstetten wird in drei Abteilungen mit unterschiedlich hohen Anforderungen geführt. Die Abteilungen heissen A, B und C. Abteilung A ist die anspruchsvollste Stufe. Die Einteilung wird aufgrund einer Gesamtbeurteilung vorgenommen. Diese umfasst die schulischen Leistungen eines Kindes, sein Arbeits- und Lernverhalten, das Sozialverhalten sowie seinen Entwicklungsstand.

Die Abteilung A

Diese Abteilung bereitet einerseits auf die Berufsausbildung vor und bildet andererseits die Voraussetzung für den Besuch von Mittelschulen. Die Abteilung A stellt an die Schülerinnen und Schüler erhöhte Anforderungen, beispielsweise an deren Fähigkeit, neue Probleme zu erfassen und Lösungsmöglichkeiten zu finden, ebenso wie an die Konzentrationsfähigkeit.

Die Abteilung B

Die Abteilung B befähigt die Schülerinnen und Schüler, am Ende ihrer Schulzeit den Anforderungen einer Berufsausbildung in der Industrie, im Gewerbe und in den meisten anderen Wirtschaftszweigen im schulischen wie im handwerklich-technischen Bereich zu entsprechen. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung eines sicheren Grundwissens in den Hauptfächern. Schülerinnen und Schülern mit sehr guten Leistungen steht der Eintritt in die Berufsmittelschule offen.

Die Abteilung C

In der Abteilung C werden schulische Grundlagen vermittelt. Das langsamere Tempo ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Sicherheit in grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu erlangen. Die Abteilung C schafft solide Grundlagen für eine anschliessende Berufsbildung.

Am Infoabend für Eltern von 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern erfährst du mehr über den Übertritt in die Sek Bonstetten. Der Termin wird jeweils auf der Website der Sekundarschule Bonstetten unter [Kalender/Events](#) kommuniziert.

Weitere Informationen zur Sek Bonstetten findest du auf der Homepage: [Home – Sekundarschule Bonstetten \(sek-bonstetten.ch\)](#)

Übertritt ins Gymnasium

Im Kanton Zürich absolvieren ca. 20% aller Jugendlichen eine gymnasiale Maturität (Langgymnasium und Kurzgymnasium zusammengerechnet).

Das Langgymnasium dauert 6 Jahre und schliesst an die 6. Klasse der Primarschule an. Es vermittelt eine breite Allgemeinbildung. Es bereitet auf eine akademische Ausbildung vor und ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zu Hochschulen.

Das Kurzgymnasium schliesst an die 2. oder 3. Sekundarschule oder an die 2. Klasse des Langgymnasiums an und dauert 4 Jahre.

Die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

Wer im Kanton Zürich ein Gymnasium besuchen will, muss vorab die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) bestehen. Weitere Informationen über die ZAP, inklusive Voraussetzungen und Anmeldefristen, findest du [hier](#).

Dein Kind absolviert die ZAP am Gymnasium seiner Wahl. Die finale Zuteilung an ein Gymnasium nach bestandener Aufnahmeprüfung ist allerdings abhängig von der Kapazität der Gymnasien im jeweiligen Schuljahr und kann nicht beeinflusst werden.

Die Probezeit

Hat dein Kind die ZAP bestanden und beginnt nach der 6. Primarklasse an einem Gymnasium, absolviert es im ersten Semester eine Probezeit. Für die definitive Aufnahme am Gymnasium müssen die schulischen Leistungen am Ende der Probezeit genügend sein. Die Entscheidung über die definitive Aufnahme der Schülerin / des Schülers wird in der zweitletzten Woche vor den Sportferien gefällt. Besteht die Schülerin / der Schüler die Probezeit nicht, findet ein Wechsel in die Sekundarschule statt.

Die Kantonsschule Limmattal

Wettswil gehört zum Einzugsgebiet der [Kantonsschule Limmattal](#). Die Kantonsschule Limmattal ist ein Bildungszentrum der Regionen Knonauer Amt und Limmattal. Sie liegt [im nordwestlichen Teil von Urdorf](#). Die Schule umfasst gegenwärtig ungefähr 800 Schülerinnen und Schüler und etwa 130 Lehrerinnen und Lehrer. Sie gehört zu den kleineren Mittelschulen im Kanton.

An der Kantonsschule Limmattal findet der Orientierungsabend für Eltern und Kinder aus der Primarschule üblicherweise Anfang Dezember statt, der Besuchsmorgen für interessierte Schülerinnen und Schüler im Januar.

Die genauen Termine findest du auf der [Terminliste](#) der Kantonsschule Limmattal. Hier findest du die [Broschüre «Gymnasium»](#) des Mittelschul- und Berufsbildungsamts mit einer Übersicht über alle kantonalen Gymnasien, den Beschreibungen der Profile (ab der 3. Klasse des Langgymnasiums) sowie den Bildungswegen nach dem Gymnasium.

Falls dein Kind sich für ein anderes Gymnasium interessiert, findest du die Termine zum Infoabend sowie dem Besuchsmorgen ebenfalls auf der Website der jeweiligen Schule.

Das Bildungssystem im Kanton Zürich

Wie das Schweizer Bildungssystem im Allgemeinen zeichnet sich auch das Bildungssystem im Kanton Zürich durch eine hohe Durchlässigkeit aus. Der Zugang zu Hochschulen beispielsweise ist nicht nur via Gymnasium möglich. Ebenso ist das Absolvieren einer Berufslehre ebenfalls nach der gymnasialen Maturität möglich. Unabhängig vom nach der Primarschule eingeschlagenen Weg sind also in jedem Fall sehr viele Möglichkeiten offen. Vereinfacht sieht das Bildungssystem im Kanton Zürich wie folgt aus:



Übersicht über die Schulstufen im Kanton Zürich
Quelle: Bildungsdirektion Kanton Zürich

Eine Beschreibung des Bildungssystems im Kanton Zürich sowie eine detailliertere Darstellung der Bildungswege im Kanton Zürich (unter dem Reiter «Sekundarstufe II») findest du [hier](#).

Weitere hilfreiche Informationen

Das biz Urdorf bietet regelmässig einen Anlass für Eltern zum Thema «Berufswahl in Sicht – Bildungswege nach der Primarstufe» an. Du findest die nächsten Durchführungsdaten zum Anlass auf der [Website](#) der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Zürich, wenn du dort in der Suche das Stichwort "Bildungswege" eingibst (Anmeldung online). Dieser Informationsanlass findet mehrmals pro Jahr und auch an anderen Berufsinformationszentren statt.